

Bemerkungen zu den „*Carices exsiccatae*“

von A. Kneucker.

III. Lieferung 1897.

- Nr. 61. *Carex rupestris* All. fl. ped. II. p. 264 (1785) = *C. petraea* Whlbg. vet. ak. handl. p. 139 (1803) = *C. attenuata* R. Br. Frankl. Narr. App. p. 763 = *C. Drummondiana* Dewey Sill. Journ. XXIX. p. 251 = *C. rupestris* All. var. *Drummondiana* Bailey, Car. Cat.

Trockene Stellen bei Karlsó im Amte Tromsó in Norwegen; Marmor. Begleitpflanzen: *Carex vaginata* Tsch., *capillaris* L., *Polygonum viviparum* L., *Arenaria ciliata* L., *Anthyllis rubneraria* L. etc.

Circa 40 m ü. d. M.; 70° 1' n. Br. u. 37° 33' östl. v. F.; 28. Juni 1896.

leg. Andr. Notó.

- Nr. 61 a. *Carex rupestris* All.

Zwischen Riffelphôtel, dem Riffelhaus und dem Gormer Grat über Zermatt im Wallis (Schweiz); Urgestein. Auf trockenen, zumteil verwitterten, kurz und dicht berasteten Felsköpfen, manchmal auch in Felsspalten. Geschlossene Kolonien bildet die Pflanze an den verschiedenen Fundstellen nicht, sondern man gewahrt nur vereinzelt, kurze, fertile Halme inmitten anderer Begleitpflanzen, zwischen denen sich eine mehr oder weniger üppige Strauchflechtenvegetation entwickelt hat. Begleitpflanzen: *Lloydia serotina* Salisb., *Thlaspi alpestre* L., *Azalea procumbens* L., *Elyna spicata* Schrad., *Carex curvula* All., *membranacea* Hoppe, *sempervirens* Vill., *fimbriata* Schkuhr etc.

Ca. 2200—3000 m ü. d. M.; 46° 1' n. Br. u. 25° 27' östl. v. F.; 1. Aug. 1896.

leg. A. Kneucker.

- Nr. 62. *Carex obtusata* Liljeb. in vet. ak. handl. p. 69 (1793) = *C. spicata* Schkr. Car. p. 11 (1801) = *C. microcephala* C. A. Mey. in Led. fl. alt. IV. p. 205 (1833) = *C. affinis* Kth. en. II. p. 423 (1837) = *C. Backiana* Dewey Sill. Journ. XXIX. p. 250 = *C. obesa* All. var. *monostachya* Boeck. Linnaea XLI. p. 185 = *Genersichia obtusata* Heuff. Flora p. 528 (1844) = *Psyllophora obtusata* Schur en. p. 697 (1866).

Auf Sandhügeln unter Kiefern bei dem Kirchdorfe Lughki an der Oka im Kreise Sserpuchov des Gouvernements Moskau. Begleitpflanzen: *Carex caryophylla* Lat., *Schreberi* Schrnk., *Potentilla incana* Fl. Wett., *Anemone nemorosa* L., *Thesium ebracteatum* Hayn., *Alyssum montanum* L. etc.

Ca. 160 m ü. d. M.; 54° 51' n. Br. u. 55° 15' östl. v. F.; 14. Juni 1896.

leg. A. Petunnikov.

Die Synonyme zu *Carex obtusata* Liljeb. sind zumteil aus Richter, K., Plantae Europaeae p. 146 (1890) und zumteil aus Bailey, L. H., Contribution from the Herbarium Harvard University. A. preliminary synopsis of North Am. Carices p. 130 (1886) entnommen.

Ob *Carex obtusata* Liljeb. thatsächlich identisch mit *C. spicata* Schkuhr ist, scheint mir nicht ganz unzweifelhaft zu sein. Das Exemplar, welches in meinem Herbar als *C. obtusata* aus Schweden liegt, ist bedeutend niedriger als die hier vorliegende russische und die im Bienitz bei Leipzig vorkommende Pflanze; ihre Blätter sind schmaler, straffer und kürzer, die Schläuche glänzend braun, während sie bei dem Exemplar aus d. Gouv. Moskau auch im reifen Zustande grün bleiben und weniger glänzen. Eine sehr hohe, schlaffblättrige Form der *C. spicata* sandte mir diesen Sommer Herr Pastor R. Hülsen zu, welcher die Pflanze am Teufelsberg bei Laudin im Kreise Westhavelland sammelte. Diese Rarität kommt also nun an 2 Orten in Deutschland vor. Dass *C. spicata* Schkr.

nicht mit *C. Pyrenaica* Whlbg. identisch erklärt werden kann, obgleich dies selbst Schkuhr, durch eine Bemerkung Willdenow's veranlasst, in der 2. Hälfte der Riedgräser p. 35 (1806) anzunehmen geneigt war, geht schon aus der Diagnose Wahlenbergs „floribus femineis numerosis capsulis anguste oblongis“ etc. und aus einem Blick auf die Abbildung von *C. spicata* in Schkuhr, Riedgräser Tab. D. Nr. 15 hervor; anderer Verschiedenheiten gar nicht zu gedenken. A. Kneucker.

Nr. 63. *Carex nardina* Fr. mant. II. p. 85 (1832—42) = *C. nardina* Drejer in Lindblom bot. not. Nr. 2, p. 27 (1842) = *C. Hepburnii*, Boott in Hook. Fl. Bor. — Am. II. p. 207.

Auf den höchsten Stellen des Gebirges Ramfjeld bei Tromsø in Norwegen; oberhalb jeder andern Gefässpflanzenvegetation. *Carex nardina* Fr. ist somit diejenige Gefässpflanze, welche hier am höchsten sich über dem Meere erhebt, und an diesen Stellen, worauf der ganze Habitus hinweist, schon bei ca. 1100 m ü. d. M. dieselbe Rolle spielt und ein ähnliches Vegetationsbild erzeugt wie *Carex curvula* All.*) in den Alpen. Letztere steigt z. B. bei Zermatt im Wallis bis 3100 m hinauf. Geologische Unterlage: Verwitterter Glimmerschiefer.

Ca. 1100 m ü. d. M.; 69° 32' n. Br. u. 37° 1' östl. v. F.; 10. Juli 1896.

leg. Andr. Notó.

Nr. 64. *Carex dioica* L. Sp. pl. p. 972 (1753) = *C. laevis* Hoppe Taschenb. p. 263 (1800) = *C. Linnaeana* Host Gram. III p. 51 (1805) = *C. Linnaei* Degl. in Lois. fl. gall. p. 627 (1807) = *Vignea dioica* Rehb. fl. exc. p. 55 (1830) = *Maukschia laevis* Heuff. in Flora 527 (1844) = *Psyllophora dioica* Schw. en. p. 696 (1866).

Auf Sumpfwiesen im Alluvialgebiet des roten Vogesensandsteins bei Kapsweier in der bayr. Rheinpfalz nahe der elsäss. Grenze bei Weissenburg. Begleitpflanzen: *Carex Hornschuchiana* Hppe., *Davalliana* Sm., *echinata* Murr., *paniculata* L., *paradoxa* Willd., *teretiuscula* Good., *pallescens* L., *pulicaris* L., *panicca* L., *Coeloglossum viride* Hartm., *Orchis Morio* L., *latifolia* L., *incarnata* L., *Trifolium ochroleucum* L., *Menyanthes trifoliata* L. etc.

Ca. 120 m ü. d. M.; 49° 3' n. Br. u. 25° 43' östl. v. F.; 29. Mai 1895 und 27. Mai 1896.

leg. A. Kneucker.

Nr. 65. *Carex Davalliana* Sm. in Linn. trans. V. p. 266 (1800) = *C. pulicaris* All. fl. ped. II. p. 263 (1785) = *C. dioica* Vill. pl. dauph. II. p. 193 (1787) = *C. scabra* Hppe. Tschb. p. 242 (1800) = *C. reflexa* Gaud. Eten. de Fl. p. 53 (1804) = *Vignea Davalliana* Rehb. fl. exc. p. 56 (1830) = *Maukschia scabra* Heuff. in Flora p. 528 (1844) = *Psyllophora Davalliana* Schw. en. p. 697 (1866).

Auf Sumpfwiesen im Alluvialgebiet der Federbach bei Daxlanden in Baden, rechte Rheinebene. Begleitpflanzen: *Carex distans* L., *flava* L., *lepidocarpa* Tsch., *Öderi* Ehrh., *panicca* L., *ampullacea* Good., *paniculata* L., *glauca* Murr., *Orchis incarnata* L., *latifolia* L., *Epipactis palustris* Crntz., *Triglochin palustris* L., *Sagina nodosa* Fenzl. etc.

Ca. 108 m ü. d. M.; 49° n. Br. u. 26° östl. v. F.; 11. u. 29. Mai 1895.

leg. A. Kneucker.

Nr. 66. *Carex Davalliana* Sm. f. *Sieberiana* (Opitz) Syll. plant. nov. II. p. 49 (1828) = *C. spicata* Spr. fl. hal. ed. 1. p. 258 (1806).

An lichten, rasigen Stellen sumpfiger Rheinwälder der rechten Rheinebene, zwischen Daxlanden und Neureuth; Inundationsgebiet des Rheins. Begleitpflanzen: *Carex flava* L., *remota* L., *brizoides* L., *riparia* Curt., *paludosa* Good., *silvatica* Huuls., *nemorosa* Rehent., *vesicaria* L., *acuta* L. etc.

Ca. 107 m ü. d. M.; 49° 3' n. Br. u. 26° östl. v. F.; 16. Mai 1896.

leg. A. Kneucker.

*) Siehe „Allg. bot. Zeitschr.“ Jahrg. 1896, p. 24 Nr. 3.

Nr. 67. *Carex Davalliana* Sm. \times *echinata* Murr. = *C. Paponii* Muret ap. Christ in Journ. of bot. p. 266 (1885).

Am Telferberg bei Sterzing in Tirol unter den Eltern, auf eine kleine 2—3 qm grosse, quellige Stelle beschränkt und überhaupt äusserst selten; geol. Unterlage: Schiefer. Begleitpflanzen: *Carex Davalliana* Sm., *echinata* Murr., *flava* L., *Hornschuchiana* Hppe., *fulva* Good.

Ca. 1000 m ü. d. M.; 46° 54' n. Br. u. 29° 3' östl. v. F.; Mai 1892 u. 1896.
leg. Rupert Huter.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Telesforo de Aranzadi. Sedas ú hongos del pais vasco quia para la distinción de los comestibles y venenosos. (Pilze des Baskenlandes, Führer für die Unterscheidung der essbaren von den giftigen) 1897. Madrid, Verlagshandlung von Romo & Füssel. 170 S. Mit Atlas von 41 Tafeln. Preis 15 pesetas.

In dem einleitenden Fingerzeig für die Leser sagt der Verfasser: „Dieses Buch hat zum hauptsächlichsten und so zu sagen einzigen Gegenstande die Anleitung zur Unterscheidung der essbaren von den giftigen Pilzen; es ist nicht geschrieben, um von Anfang bis zu Ende gelesen zu werden, noch um gewisse Phrasen auswendig zu lernen, sondern um höchstens ein halbes Dutzend Seiten und zwei oder drei Tafeln in jedem bestimmten Falle zu Rate zu ziehen.“ In der That soll das Buch nur dem angedeuteten speziellen Zwecke dienen. Man kauft sich auf dem Wochenmarkte in Bilbao, Tolosa oder Vitoria die zum Verkauf ausgebotenen Pilze und schlägt in dem Ratgeber des Señor Aranzadi nach, um sich Gewissheit über die Schädlichkeit oder Unschädlichkeit des Gekauften zu verschaffen. Dieser Zweck wird noch erleichtert durch die Beigabe der baskischen Namen, wie denn *Boletus edulis* im vizeajischen Dialekt Onduak und in dem Dialekt von Guipuzcoa Onto-zuriya heisst. Obgleich also das Buch ursprünglich für den Gebrauch der Bevölkerung der baskischen Provinzen geschrieben ist, so ist es seinem handlichen Inhalt nach und bei den recht gut ausgeführten Abbildungen auch für andere Leute brauchbar, zumal die schöne spanische Sprache kein grosses Hindernis für die Kenner des Lateinischen bietet. Ein Vokabular der termini technici erklärt die bei den Pilzen gebräuchlichen Ausdrücke und nach der Einführung in den allgemeinen Charakter der Lehre von den Pilzen folgt die systematische gründliche Beschreibung der Gruppen, Gattungen und Arten. *
H. T.

Wünsche, Dr. Otto. Die Pflanzen Deutschlands. Eine Anleitung zu ihrer Bestimmung. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig. 7. Auflage 1897, 559 S. Preis geb. 5 M.

Die bisherige bekannte Schulflora Wünsche's hat mit der Bearbeitung, die sie in der nun vorliegenden 7. Auflage erfahren, auch ihren Titel in den oben genannten umgeändert. Es sind nun alle im Gebiete vorkommenden Farn- und Blütenpflanzen aufgenommen, wodurch das Buch ausserordentlich an Wert gewinnt. Sehr zu begrüssen ist ferner, dass der Verfasser auch vielen Bastarden Diagnosen beigegeben hat, was dem Buche anderen beliebten deutschen Floren gegenüber einen Vorzug giebt. Leider sind noch nicht alle Kreuzungen diagnostiziert. Voraussichtlich wird Verfasser das Fehlende in einer neuen Auflage nachholen. Einige Mängel, wie z. B. die ungleiche Behandlung mancher Gruppen in bezug auf Formen und Kreuzungen, kommen gegenüber den vielen Vorzügen, die das Buch besitzt, weniger in Betracht. Dasselbe ist zum Gebrauch auf Exkursionen und besonders als Bestimmungsbuch in Mittelschulen und bei den Bestimmungsübungen an den deutschen Hochschulen recht brauchbar, zumal, wenn die Leiter solcher Uebungen in unserer heimischen Flora selbst hinlänglich bewandert sind.
A. K.

Katalog der Bibliothek der kgl. botan. Gesellschaft in Regensburg. II. Teil: a) Nachtrag zu den nichtperiodischen Schriften. b) Periodische, bezw. Gesellschafts-schriften. Zusammengestellt von Dr. Franz Vollmann, kgl. Gymnasiallehrer, z. Z. Bibliothekar der kgl. bot. Gesellschaft. Regensburg 1897.

Der Katalog enthält zunächst ein Verzeichnis der seit dem Erscheinen des I. Teiles (cf. Allg. bot. Zeitschrift, Jahrg. 1895 p. 221) der Bibliothek teils als

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Carices exsiccatae" 177-179](#)